

An die Eltern und Freunde der Nievenheimer Fußballjugend

Die Sportplatz-Erweiterung – eine unendliche Geschichte ?

Da die Sportplatz-Erweiterung mit diesem Bürgermeister nie realisiert werden wird und sich der Jugendvorstand entschlossen hat, den öffentlichen Bolzplatz wegen des katastrophalen Zustandes und der damit verbundenen Verletzungsgefahr für den Trainingsbetrieb zu schließen, werden wir uns in Zukunft notgedrungen nur mit einem Minimum an Training und Betreuung der Kinder zufrieden geben müssen. Schuld an dieser Entwicklung ist u.a. unser Bürgermeister, der es in Kooperation mit den Herren Wimmer und Alef geschafft hat, vier Jahre lang die Erweiterung des Sportplatzes zu verhindern. Ihm ist es wichtiger, auf dem Schützenplatz Bäume zu pflanzen als sich für die Belange unserer Jugend einzusetzen. Unter diesem Bürgermeister wird sich Nievenheim immer mehr zu einem sozialen Brennpunkt entwickeln, weil wir den Jugendlichen keine ausreichenden Angebote machen können und sie auf der Straße stehen. Und wenn man sich dann das jämmerliche Bild der Nievenheimer CDU, welches sie in dieser Frage abgibt anschaut, kann einem nur Angst und Bange werden.

Vielleicht gründet sich ja hier auch demnächst eine Initiative „PRO NIEVENHEIM“ !

Natürlich wird nun wieder das Haushaltssicherungskonzept als Entschuldigung angeführt, aber da kann ich nur sagen: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.“

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Jugendgeschäftsführer
VdS Nievenheim Fußball

gez. Heinz Taschner

im Juli 2003

PS: Im nächsten Jahr sind Kommunalwahlen !!!

Anlage: Chronik des Versagens

Chronik des Versagens

Vor der Wahl:

04.09.1999 / NGZ

Zitat BM Hauschild: „Wir haben uns bereits festgelegt, die Rasensportplätze in Hackenbroich und Nievenheim so schnell wie möglich zu bauen.“

Nach der Wahl:

Okt. 99

BM Hauschild bekräftigt **JA** zu Sportplatzbau Nievenheim und Hackenbroich und **NEIN** zur TSV Halle.

Dez. 99

Persönliches Gespräch beim Bürgermeister. Ergebnis: „Erst wird Hackenbroich gebaut, Nievenheim kommt später.“ (O-ten Hauschild)

Jan. 2000

Neujahrsempfang BM Hauschild. Zitat: „Hier muss der Grundsatz gelten, versprochen ist versprochen. Der Rasenplatz in Hackenbroich und die Sportplatz-Erweiterung in Nievenheim müssen wegen der gegebenen Versprechen, vor allem aber wegen des großen Bedarfs, gebaut werden.“

Feb. 2000

Regierungspräsident Büssow in Dormagen kündigt Zuschüsse für Hackenbroich und Nievenheim in 2001 an.

August 2000

Die Stadt Dormagen hat gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf selbst eine Priorisierung ihrer Förderprojekte vorgenommen.

1. Dreifachsporthalle
2. Rasenplatz Hackenbroich
3. Sportplatz-Erweiterung Nievenheim

März 2001

Bei Gesprächen mit der Bezirksregierung Düsseldorf wird klar, dass die Stadt Dormagen ernsthaft nur Zuschüsse für Hackenbroich beantragt hat.

April 2001

Die Bezirksregierung erbittet am 3. April 2001, entscheidungserhebliche Unterlagen für den Sportstättenbau in Nievenheim.

Diese Unterlagen werden ihr vom Bürgermeister der Stadt Dormagen am 14. Januar 2002 übersandt.

11.07.01 / NGZ

BM Hauschild befürwortet die Erweiterung der völlig ausgebuchten Sportstätte in Nievenheim. Zitat: „Dort wird eine sehr intensive Jugendarbeit betrieben, die wir unterstützen wollen!!!“

(Unterlagen für die Bezirksregierung liegen noch immer auf seinem Schreibtisch.)

Januar 2002

Im Ältestenrat wird eine Resolution verabschiedet, dass der Rasenplatz in Nievenheim im Jahre 2003 auch ohne Landeszuschuss gebaut wird.

8. Januar 2002

Bei einem Gespräch mit der Bezirksregierung Düsseldorf (Frau Wöhrle/Herr Hehlhans) wird von diesen ganz klar die Meinung vertreten, dass vor allem wegen des Alters des Antrages der Bewilligungsbescheid noch in 2002 kommen wird.

14. Januar 2002

BM Hausschild schickt Unterlagen für die Bezirksregierung endlich zurück.

18. Januar 2002

BM Hauschild rät von der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Sportplatzbau Nievenheim ab. Zitat: „Nach Gesprächen mit dem Regierungspräsidium (mit wem ?) zeige sich, dass 2002 nicht mit einem Bewilligungsbescheid zu rechnen ist.“

25.02.02 / NGZ

Haushaltsentwurf 2003. BM Hauschild zeigte sich zufrieden. Zwei Ziele seien erreicht worden. Eine sparsame Finanzplanung sowie die Verhinderung eines Haushaltssicherungskonzeptes und ein verlässliches Prozedere für den Ausbau der Sportanlage Nievenheim. Damit wird Nievenheim eine konkrete Zusage für den Rasenplatz gegeben, die nicht mehr unter dem Vorbehalt der Landesförderung steht. Kommentar NGZ: „Der Rasenplatz in Nievenheim wird zwar auch zum Prüfstein für den Etat, vor allem aber zum Gradmesser für die Glaubwürdigkeit der Dormagener Politiker.“

16.10.02 / Schaufenster

Haushalt 2003: „An der Verwirklichung des 830.000,00 € teuren Kunstrasenplatzes für den VdS Nievenheim hält der Bürgermeister aber fest.“ Zitat BM: „Diesen Platz hat der Verein wegen seiner Jugend und damit seiner Sozialarbeit so nötig, dass wir das Projekt auch in der derzeitigen Haushaltssituation nicht aufschieben können.“

11.11.02 / NGZ

BM Hausschild erklärte, dass seitens der Verwaltung ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn an das Land gestellt werde.

14.04.03

Gespräch VdS Nievenheim (Herren Völkel u. Kottirre) mit der Verwaltung der Stadt Dormagen (Herren Pankalla u. Lewerenz):

Herr Pankalla erklärt, dass BM Hauschild **keinen** Antrag auf vorzeitigen Baubeginn bei der Bezirksregierung stellen wird.